



Protokoll

Arbeitsgruppe Landesgartenschau 2023

30.01.2023

Teilnehmende: 11 Personen (siehe Liste), Lukas Lukaschik (LGS)

Rahmendaten	
1.	Termine und zeitlicher Ablauf Inklusionstage jeweils Mittwoch: <ul style="list-style-type: none">• 07.06.2023• 19.07.2023• 23.08.2023 Das Programm kann während der kompletten Öffnungszeit der Gartenschau (9 bis 18 Uhr) stattfinden. Es macht aber keinen Sinn, bereits um 9 Uhr damit zu beginnen. Am Mittwoch, 12.07. findet zusätzlich der „traditionelle“ Aktionstag für Menschen mit Behinderung des Landkreises statt. Dieses Jahr aber ohne Beteiligung des Nationalparks nach Aussage von Herrn Fiebig. Welches Programm geplant ist, ist aktuell noch nicht bekannt.
2.	Örtliche Gegebenheiten Es gibt insgesamt 6 Flächen in unterschiedlichen Größen, die genutzt werden können. Zusätzlich noch Kalestenics-Parcours, Hauptbühne und evtl. das Gelände des Kinder- und Jugendprogramms (Ansprechpartnerin ist Stadtjugendpflegerin Melanie Haselberger) und der Landkreis-Pavillon (für kürzere Zeiten). Das Gelände ist nicht überall barrierefrei, aber zumindest meist barrierearm. Nachdem in etwa feststeht, welche Stationen es geben soll, wird ein Vor-Ort-Termin vereinbart, damit die Planungen konkreter werden können.
3.	Finanzen Die Geldmittel für die Aktionstage sind sehr beschränkt. Der Großteil des Geldes wird bei der Landesgartenschau in die baulichen Maßnahmen investiert. Es gibt also kein großes Budget für die Inklusionstage, kleinere Ausgaben können aber evtl. finanziert werden. Der Eintritt ist für Akteure am entsprechenden Tag frei. Dies gilt beispielsweise auch für Bewohner*innen von Wohnheimen, wenn diese bei Stationen tätig sind und den Besucher*innen etwas erklären. Reine Besucher*innen mit Behinderung müssen ein Tagesticket erwerben – Preise siehe www.lgs2023.de/eintrittspreise .
4.	Sonstiges Verkauf von Speisen und Getränken ist nicht möglich, da es feste Verträge mit Caterern gibt. Es wäre schön, wenn das Thema Inklusion nicht nur an speziellen Tagen in den Vordergrund rückt, sondern auch im laufenden Betrieb regelmäßig präsent ist. Beispielsweise könnte an den Motto-Wochenenden passendes Programm angeboten werden. Erste Ideen dafür sind: <ul style="list-style-type: none">• Übersetzung der offiziellen Eröffnungsreden in Gebärdensprache• Inklusive Führungen an mehreren Tagen



Protokoll

Ideensammlung	
5.	<p>Stationenlauf / Schnitzeljagd</p> <p>Es gibt mehrere Stände mit Aktionen zum Thema Inklusion. Wenn man mitmacht, erhält man z.B. einen Stempel. Zu überlegen: Können alle Stationen von allen Gästen erreicht werden (Stichwort Barrierefreiheit)? Gibt es Preise/Belohnungen, wenn man alle Stempel zusammen hat?</p>
6.	<p>Mitmach-Aktionen zum Thema Bewegung und Sinne / inklusive Parcours</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollstuhl-Parcours und/oder Parcours, der mit Krücken bewältigt werden muss • Sinne und Wahrnehmung: z.B. Blindenlauf (mit Augenbinden), Gegenstände ertasten, „Rauschbrillen“, Hören beeinträchtigen (Kopfhörer, Störgeräusche,...)
7.	<p>Workshops und Info-Stände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebärdensprache: Besucher*innen können Grundbegriffe lernen, oder evtl. themenbezogene Wörter („Landesgartenschau“, „Blumen“,...) • Informationen zu Unterstützter Kommunikation • Infos über den Alltag von MmB (Wohnen, Schule, Arbeit, Freizeit,...): Dies sollte nicht nur als „Vortrag“ passieren, sondern durch lockere Gespräche während der gemeinsamen Aktivitäten • Infos über Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung
8.	<p>„Gesellige“ Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Singen, Musizieren und Tanzen • Bastelangebote (evtl. in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege) • Spiele, z.B. Kegeln mit entsprechender Kegelhilfe, Dosenwerfen, Boccia • Sportliche Aktivitäten wie z.B. Schießen nach Gehör für Blinde (Vorschlag von SV Finsterau, Erfahrungen aufgrund Para-Biathlon) • Yoga
9.	<p>Weitere Ideen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inklusive Führungen durch das LGS-Gelände; dazu Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen des Führungsprogramms • Anfrage bei der ILE Ilzer Land, ob sich die entsprechenden Gemeinden ebenfalls beteiligen möchten • „Produktionsstraße“ der Wolfsteiner Werkstätten nach Vorbild der LGS 2007 in Waldkirchen. Dort wurde eine Blume aus Plexiglas ausgelasert, mit einem Umhängeband versehen und bedruckt. • Weitere mögliche Partner: ILE Ilzer Land, SC Reichenberg, Behindertenverbände, Gemeinden Schönberg und Mauth (haben jeweils inklusive Spielplätze)

Ideensammlung	
10.	<p>Weiteres Vorgehen</p> <p>Jede*r Teilnehmer*in der AG bespricht intern, welche Möglichkeiten einer Beteiligung es gibt und wie sich die Einrichtung, Gemeinde,... beteiligen könnte.</p> <p>Nächster Termin: Dienstag, 28.02. um 17 Uhr im Pfarrheim Ringelai (vor dem Inklunet-Netzwerktreffen)</p>